

2. IV. 1919

106

Förderung der Kleingartenaktion.

Um die Kriegsgemüsegärten, die sich in den letzten Jahren trefflich bewährt haben, auch im Frieden zu erhalten, hat sich der Stadtrat für die Ueberleitung der Kriegsgemüseaktion in eine Kleingartenaktion ausgesprochen und das Landwirtschaftsamt der Stadt Wien mit der Ausarbeitung eines einschlägigen Berichtes beauftragt. Dieser Bericht liegt nun vor und ihm ist zu entnehmen:

Die Kleingartenaktion hat durch das Kriegsende nicht abgenommen, sondern sich gewaltig vergrößert. Die weitesten Kreise der Bevölkerung nehmen an der Aktion regsten Anteil

2

Die Kleingartenaktion hat durch das Kriegsende nicht abgenommen, sondern sich gewaltig vergrößert. Die weitesten Kreise der Bevölkerung nehmen an der Aktion regsten Anteil

Der Bericht bringt zur Förderung der Aktion weiter die Ueberweisung von ehemals hosparatischen Gründen, von ehemaligen Exerzierplätzen zur Anlage von Gemüsegärten, Begünstigungen beim Wasserbezug, die Beistellung von Baumaterial und Düngermittel, Zuteilung von Saatgut zc. in Vorschlag.

Schließlich wird im Sinne dieser Darlegungen eine Reihe von Anträgen gestellt, welche vom Stadtrate in der Sitzung vom 20. März genehmigt wurden und im Berichte über diese Sitzung (Heft 26, Seite 789.) verlaublich sind.